

Landwirtschaft zum Angreifen

Heimische Bauern setzen großteils auf den integrierten Pflanzenbau. Dabei wird mit den natürlichen Ressourcen schonend umgegangen.

Der gezielte Einsatz von Pflanzenschutzmitteln nach dem Motto „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“ spielt dabei eine zentrale Rolle.

Die „erzeugergemeinschaft zistersdorf“ (egz-gmbH) bietet anlässlich der NÖ-Landesausstellung „Brot & Wein“ ungewöhnliche Einblicke in die Lebens-

welt moderner Bauern. Nahe dem Museumsdorf Niedersulz laden Schaufelder, eine Porträtgalerie und ein kostenWERTerechner zum Stehenbleiben ein. Welche Konsequenzen der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel hat, wird anhand ausgewählter Kulturpflanzen gezeigt. Schautafeln bei den Parzellen erzählen, wozu Sonnenblume, Weizen & Co verwendet, auf welcher Fläche sie kultiviert werden und wie hoch der Hektar-Ertrag ist.



Die Porträts von Landwirten sollen der Landwirtschaft „ein Gesicht“ geben. Und wer am Vortag ein Bier, Semmeln oder Brot genossen hat, kann sich am kostenWERTerechner ausrechnen, wie viele Cent der Landwirt für seinen Rohstoff bekommen hat. Über eine Internet-Kamera kann vom eigenen Computer aus täglich der Fortgang der Kulturen beobachtet werden: egz.fieldeye.eu

Fotos: Bayer

